

Motion : Ausfinanzierung statt Bildungsrationierung - für eine soziale und zivile Zeitenwende

Sequential number: 34

Submitters:	Jonathan Nr.: 012
State:	in progress

Die Sommer-ZaPF 2025 möge beschließen:

1 Adressatika: alle ASTen, Fachschaften, Hochschulleitungen Deutschlands, Fga-huf:
2 Fachgruppenausschuss Hochschule und Forschung (Landesgruppen der GEW), Fachkommision
3 Hochschulen von Verdi, fzs, Andere BuFaTas, Bündnis "Unkürzbar"

4 Am 18. März 2025 wurde vom Bundestag eine Grundgesetzänderung zur Ermöglichung eines
5 500 Milliarden Euro schweren Sonderschuldenpakets für Infrastruktur sowie die de-
6 facto Aussetzung der Schuldenbremse für Rüstungsausgaben beschlossen. Die dringend
7 notwendige Ausfinanzierung von Bildung, Kultur und Sozialem weiterhin aus.

8 Nicht nur das, die Kürzungen in diesen Bereichen nehmen stetig zu und führen bei den
9 Hochschulen in tandem mit der zunehmenden gesellschaftlichen Militarisierung zu einer
10 Zuspitzung in der Frage der Zielsetzung von Wissenschaft: in gegenseitiger Konkurrenz
11 der Drittmittelkarotte hinterherhecheln und die nächste exzellente Tötungsdrohne
12 mitentwickeln, oder kooperativ mit demokratisch verteilten und ausreichenden
13 Grundmitteln die drängenden Menschheitsfragen wie Hunger, Klimakrise und Frieden
14 angehen? Schlaudumm konforme, durch die Uni als Lernfabrik gepresste Bologna-Studis
15 produzieren, oder gemeinsam lernen mit dem Ziel der Bildung ganzheitlicher Individuen
16 in gesellschaftlicher Verantwortung?

17 In Berlin sollen 250 Millionen Euro[1], in NRW etwa 255 Mio Euro dauerhaft gekürzt
18 werden. Ebenso sollen in NRW vermutlich 250 Millionen Euro einmalig aus den Rücklagen
19 entnommen werden[2]. In Hessen soll sogar der gesamte Topf der Baurücklagen, 475
20 Millionen Euro, aufgelöst werden[3]. Dabei sprechen Fachleuten von einem
21 Sanierungsstau im Hochschulbau von 140 Mrd. Euro [4].

22 Im Gegenzug bietet die zukünftige Regierung im Zusammenspiel mit der Industrie einen
23 einfachen Ausweg: durch zunehmende Drittmittel aus der Rüstungsindustrie sollen die
24 aufkommenden Finanzierungslücken gestopft werden (Thomas Jarzombek, CDU) [5].
25 Wissenschaftsjournalist J.M. Wiarda spricht davon, dass "das einzige echte
26 Wachstumssegment" in der Wissenschaft "auf absehbare Zeit die Militärforschung sein"
27 wird [6].

28 Dies führt aber zu nichts als der Verschärfung der Konkurrenz um Finanzierung –
29 innerhalb wie auch zwischen Fachbereichen und Hochschulen. Auch
30 gesamtgesellschaftlich werden Forschung, Bildung, Kultur und Soziales im
31 Finanzierungskampf gegeneinander ausgespielt. Die 500 Mrd. Infrastrukturkredite
32 müssten, so Clemens Fuest vom ifo Institut, erst recht zu weiterer Austerität führen
33 um die Tilgung zu bewältigen. "Vor allem bei Subventionen, Renten und Pensionen"
34 könne man ansetzen [7].

35 Der Widerspruch tritt in aller Klarheit hervor: Aufrüstung, unbezahlbare
36 Lebensverhältnisse, Perspektivlosigkeit? Oder doch ausfinanzierte Studierendenwerke
37 samt bezahlbaren Wohnheimplätzen, funktionierende Labore, reichhaltiges Kulturangebot

38 und Arbeit mit Aussicht?

39 Das Einzige was eine gute Bildungsinfrastruktur gewährleistet ist die Aufhebung der
40 Schuldenbremse in ihrer Gesamtheit um die bildungs- und sozialpolitische Wende
41 herbeizuführen. Das Einzige was sinkenden Studierendenzahlen auf lange Sicht
42 entgegenwirkt ist eine tatsächliche soziale Öffnung der Hochschulen. Allgemeiner
43 Zugang zu höherer Bildung steht nicht in Konkurrenz zu ausfinanzierten Grundschulen,
44 wie es die "Wirtschaftsweise" Veronika Grimm uns weis zu machen versucht [8]. Die
45 finanziellen Ressourcen sind da, wir müssen sie nur sinnvoll einsetzen.

46 Deshalb gilt es jetzt erst recht, dem Kürzungswahn geschlossen und gemeinsam
47 entgegenzustehen. Nicht weil der Status Quo erhaltenswert wäre, sondern weil wir
48 Besseres vor haben: Die Erfüllung der Zivilklauseln, nicht lediglich in der Ablehnung
49 von Rüstungsforschung, sondern als gesellschaftlicher Auftrag in der Wissenschaft zu
50 einer sozialen, friedlichen und nachhaltigen Entwicklung und für ein würdiges Leben
51 für alle zu arbeiten.

52 Die ZaPF spricht sich daher unbedingt für die auskömmliche Finanzierung der
53 öffentlichen Bildungseinrichtungen aus: zur Erfüllung der Bestimmungen des Art. 13
54 des UN-Sozialpakts[9], für eine Bildung, die auf die ganzheitliche soziale,
55 intellektuelle und kulturelle Entwicklung des Menschen gerichtet ist und die die
56 tatsächliche sowie wirksame demokratische Beteiligung an einer freien Gesellschaft
57 fördert.

58

Quellen:

59

[1] <https://www.forschung-und-lehre.de/politik/weniger-geld-fuer-berliner->

60

hochschulen-6773

61

[2] <https://rp-online.de/nrw/landespolitik/nrw-will-womoeglich-hunderte-millions->

62

euro-bei-hochschulen-abgreifen_aid-125092025

63

[3] <https://www.gew-hessen.de/bildungsbereich/hochschule-und->

64

forschung/details/beherzter-griff-in-die-ruecklagen

65

[4] <https://www.spiegel.de/panorama/bildung/hochschulen-noetige-sanierungen-wuerden->

66

140-milliarden-euro-kosten-a-79feaffd-2ac9-417c-97aa-d82366cd1242

67

[5] Thomas Jarzombek auf der Wahlkonferenz Wissenschaftspolitik der GEW am 12.

68

Februar in Berlin, zitiert nach Dr. Andreas Keller:

69

<https://www.gew.de/index.php?elD=dumpFile&t=f&f=153703&token=496fc8af4fdfa11a7febf307>

70

[b834fc9649862b86&sdownload=&n=GEW-Din-A4-read-me-SoSe-2025-Web.pdf](#)

71

[6] <https://www.jmwiarda.de/2025/02/10/taktieren-in-der-zeitenwende/>

72

[7] <https://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/mehr-wirtschaft/clemens-fuest-zur->

73

[schuldendebatte-einen-feiertag-streichen-110336628.html](#)

74

[8] <https://www.br.de/nachrichten/bayern/wirtschaftsweise-fuer-wiedereinfuehrung-von->

75

[studiengebuehren,UV8xsP8](#)

76

[9] https://treaties.un.org/doc/Treaties/1976/01/19760103%2009-57%20PM/Ch_IV_03.pdf